

Medienzentrum des Kreises Steinfurt

Psychologie

	<u>Das Nervensystem des Menschen</u>			
4611322	Lernen und Gedächtnis			
	S	17 min, f	2018	A(9-13);
	<p>Lernen und Gedächtnis sind im praktischen Leben nicht voneinander zu trennen. Ein Gedächtnis ohne Lernen bleibt leer und damit funktionslos. Und auch das Lernen wäre ohne das Gedächtnis eine unendliche, niemals erfolgreich zu bewältigende Aufgabe. Wie aber lernt der Mensch und welche Prozesse wirken dabei im Gehirn? Dieser Frage geht die Produktion anschaulich nach und erläutert unter anderem die Gedächtnissysteme und die neuronale Plastizität.</p> <p>Lernziele: Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - charakterisieren die Amnesie als eine Störung des Gedächtnisses mit verschiedenen Ursachen - erhalten einen Einblick in die Grundlagen und Funktionsweise des Lernens; - begreifen den Prozess des Lernens in Form von Aufnahme und Verarbeitung von Informationen; - lernen die Speicherung von Informationen im Gedächtnis mit der Aufnahme, des Behaltens, des Vergessens sowie Hemmungen kennen; - beschreiben und erklären Struktur und Funktion von Organen und Organsystemen bei der Informationsverarbeitung im Gehirn; - verstehen die neurophysiologischen Grundlagen des Denkens und Erlebens (z. B. Konzentration, Aufmerksamkeit, Wahrnehmung); - definieren LTP und LTD und erschließen sie im Zusammenhang; - erklären verschiedene Lerntypen und Lernstrategien; - erläutern die Begriffe 'Gedächtnis' und 'Erinnerung'; - stellen die verschiedenen Gedächtnistypen einander gegenüber; - zeigen den Papez-Kreislauf auf; - skizzieren die verschiedenen Gedächtnistypen und stellen sie in einem Struktur-Funktions-Zusammenhang dar; - entwickeln Gedächtnismodellvorstellungen und Hypothesen und modifizieren sie gegebenenfalls; - unterscheiden die Begriffe 'Lernen' und Gedächtnis' sowie 'Erinnerung' voneinander; - reflektieren die Bedeutung psychologischer Vorgänge für gesellschaftliche Prozesse; - sensibilisieren sich für die Beschäftigung mit der eigenen Psyche; - wenden lernpsychologische Erkenntnisse, z. B. für die Lernplanung, Situations- und Selbstbeobachtung, das Selbstmanagement und die Stressprävention an; - führen Lerntypenbestimmung in Partnerarbeit durch und reflektieren ihre Arbeit, auch im Team; - stellen das Zusammenwirken von Lernen und Gedächtnis beim Informationsaustausch dar; - bewerten Einflüsse auf ihr Lernverhalten und ihre Gedächtnisleistung. 			
4611453	Depressionen			
	S	18 Min.	2020	A(7-13);
	<p>"Ich kann nicht mehr! " Dieser Ausruf kann ein Warnsignal für eine ernstzunehmende Erkrankung sein. Heute gehören leichte depressive Verstimmungen bis hin zu schweren depressiven Störungen zu den häufigsten psychischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Ein guter Grund, sich diesem Thema zu widmen.</p>			
4632865	4 Könige			
	<i>zusätzlich: Deutsche Fassung für Hörgeschädigte; Deutsche Fassung für Sehgeschädigte</i>			
	S	100 min, f	2016	A(9-13); Q;
	<p>Weihnachten - das Fest der Liebe und die Zeit der Harmonie und Geborgenheit. Weil bei ihnen zu Hause die Familienkonflikte kurz vor Weihnachten eskalieren, verbringen vier sehr unterschiedliche Jugendliche dieses Jahr Heiligabend in der Psychiatrie. Zu ihrem Glück steht ihnen der unkonventionelle Arzt Dr. Wolff zur Seite, der in allen Vier ihre Stärken sieht und ihnen mehr zutraut als sie sich selbst. Gemeinsam erleben sie ein Weihnachten, das sie nie vergessen werden.</p> <p>Didaktische Anmerkungen: Anhand des Films kann sowohl über den Einfluss von Familie auf das eigene (Wohl-)Befinden als auch über die Bedeutung von Weihnachten und christlicher Werte in der heutigen Gesellschaft gesprochen werden. Auch das Prinzip der Freiheit, der Selbstverantwortung und des Vertrauens versus Regeln und Strafen kann behandelt werden.</p>			

46507019	Meeting			
	S	9 min.	2020	A(9-13); Q;
	Alles ist minutiös geplant und vorbereitet. Alles wird super laufen. Das wäre ja auch gelacht, wenn die Herren ihre Kundinnen nicht auch bei der virtuellen Konferenz in die Tasche stecken könnten. Immerhin sind alle Einstiegswitze geschrieben, die Hintergründe bestens ausgewählt und auch die Teilnehmer selbst haben sich so präpariert, dass sie stundenlang, ohne Unterbrechung, vorm Bildschirm ausharren können. Doch dann beginnt das Meeting. Und alles läuft so ganz anders als MANN sich das so vorgestellt hat. Ein ironischer Blick auf das, was so viele von uns im Jahr 2020 beschäftigt hat: Die Etikette der Videokonferenzen. (Nach FBW)			
4662503	Rund? na und.			
	<i>Dicke kämpfen um ihre gesellschaftliche Akzeptanz</i>			
	S	12 min, f	2010	A(8-13); Q;
	Dicke gelten immer noch als dumm, faul, undiszipliniert und verfressen. So ist das Leben im XXL-Format nicht nur körperlich belastend sondern drückt auch auf die Psyche der Betroffenen. Vor allem Frauen leiden unter der Diskriminierung und ziehen sich mehr und mehr zurück. Um dies zu ändern schließen sich Betroffene in immer mehr Städten zusammen, gründen Vereine und gehen an die Öffentlichkeit. Für viele Dicke ist die Gruppe der erste Schritt aus der Isolation. Der Film stellt die verschiedenen Facetten von Adipositas und ihren Folgen sowie die Vereinsarbeit von "Dicke e. V." in Nürnberg vor. Es wird deutlich, wie vielfältig die Probleme von dicken Menschen sind, sei es auf dem Arbeitsmarkt, beim Arztbesuch oder bei der Suche eines Partners. Als Kontrast dazu zeigt der Film aber auch den Spaß und die Lebensfreude, die Übergewichtige haben können, wenn sie sich zusammentun und lernen sich so zu akzeptieren, wie sie sind.			
	<u>DVD</u> <u>educativ</u>			
4662521	Jagd auf kleine Tyrannen			
	S	44 min, f	2008	A(7-10); Q; T;
	In vielen Klassen benehmen sich Schüler im Unterricht undiszipliniert und desinteressiert. Dies bereitet ihnen schließlich Schwierigkeiten beim Einstieg ins Berufsleben. Ausbilder kritisieren zum Beispiel Unpünktlichkeit oder schlechte Umgangsformen. Kinderpsychiater Michael Winterhoff warnt davor, dass Eltern ihren Kindern oft keine Grenzen setzen. NDR Reporterin Rita Knobel-Ulrich hat Schulen und Praktikumsstellen besucht und mit Eltern, Ausbildern sowie Lehrern und Schülern in staatlichen und privaten Schulen gesprochen. Gezeigt werden Schulklassen, in denen ein konzentriertes Arbeiten mit den Schülern nicht möglich ist. Vorgestellt werden aber auch Klassen, die weniger unter solchen Problemen leiden, da den Schülern klare Grenzen gesetzt werden oder aufgrund kleinerer Klassengrößen und individuellerer Betreuung ein besseres Lernklima herrscht. Zusatzmaterial ROM-Teil: 5 Themen; 6 Infoblätter; 6 Arbeitsblätter; Didaktisch-methodische Tipps; Medientipps; Links; 8 Szenenbilder; Stichwörter.			
4662532	Suicide Club			
	<i>Manchmal lebt man länger als man denkt</i>			
	S	96 min, f	2010	A(8-13);
	Ein alternder Misanthrop, eine esoterische Hausfrau, ein gemobbter Schüler, ein melancholischer Rocker und eine vorgeblich angstlose Amazone verabreden sich zum gemeinsamen Selbstmord. Bei Sonnenaufgang wollen sie von einem 20-stöckigen Wohnhaus springen. Da die erwachende Stadt den Zeitplänen einen Strich durch die Rechnung macht, und die Tür verriegelt ist, wollen sie den nächsten Versuch bei Sonnenuntergang wagen. Doch der auf dem Dach verbrachte Tag lässt die fünf an ihrem Vorhaben zweifeln. Ganz undidaktisch vermittelt die wunderbare, mit stimmungs- wie gefühlvoller Musik veredelte Mischung aus Blues und Spaß den Wert des Miteinanders und der Freundschaft. Das ist nachdenklich, anrührend persönlich und bleibt doch immer locker. Eine Hommage an das Leben.			
4662651	Vincent will meer			
	<i>Eine Reise, so verrückt wie unvergesslich!</i>			
	S	95 min, f	2010	A(8-13);

	Vincent leidet am Tourette-Syndrom. Als seine Mutter stirbt, will er ihr ihren letzten Wunsch, einmal noch das Meer zu sehen, erfüllen. Mit ihrer Asche in einer Bonbondose flieht er aus seinem Pflegeheim und macht sich im von der Heimleiterin geklauten Auto auf den Weg nach Italien. Begleitet wird er von einer magersüchtigen jungen Frau und einem Zwangsneurotiker. Verfolger lassen nicht lange auf sich warten: Die Heimleiterin und Vincents Vater setzen alles daran, den Ausreißer zu stellen. Beginn eines turbulenten Abenteuers. Junges deutsches Kino mit viel Elan und Frische.			
4662720	Individualisierung - das Geheimnis guter Schulen			
S	196 min, f	2011	E; Q;	
	<p>1. "STRECKT EUCH! " DER CHOREOGRAF ROYSTON MALDOOM (6:00 min) Maldoom verkörpert den Übergang vom Fehlersucher zum Schatzgräber. Er sieht in allen, auch in den schwierigsten Jugendlichen "potenzielle Künstler" - und so behandelt er sie auch.</p> <p>2. HUGO - JEDER MENSCH IST EINE PRIMZAHL (2:04 min) Hugo ist neu im Kindergarten. Er ist neugierig, beobachtet, experimentiert, möchte aber nicht allein sein. Individuen suchen Gesellschaft. Hugo möchte dazugehören und mitmachen.</p> <p>3- FREUDE UND LEISTUNG. SKANDINAVISCHER PROLOG (1:09 min) Woran liegt es, dass sich in Finnland und Schweden in der ganzen Gesellschaft ein Innovationsklima ausbreitet?</p> <p>4. NICHT BESCHÄMEN! VORSCHULE IN FINNLAND (2:28 min) Nahezu alle Sechsjährigen besuchen die Vorschulklassen. Zwei Lehrerinnen pro Klasse und eine Assistentin sind für 15 Kinder da. Ihr Prinzip ist es, die Stärken jedes Kindes zu suchen und zu stärken.</p> <p>5. JEDER IST ANDERS. VORSCHULE IN SCHWEDEN (4:14 min) Die Prinzipien eines Kindergartens in Stockholm lauten: Dokumentieren, Erinnern und Reflektieren. Die Kinder sollen vor allem tätig sein. Diese Erziehung schätzt die Einzigartigkeit jedes Kindes und bietet ihnen allen Gemeinschaft an.</p> <p>6. KINDER KÖNNEN MEHR. EINE KINDERKRIPPE IN HAMBURG (13:20 min) Krippenkinder aus Hamburg fahren für drei Tage in den Wald. Sie sind jünger als drei Jahre und überraschen die Erwachsenen jedes Mal. Schon Kinder mit 18 Monaten helfen den anderen und lassen sie an ihrem Wissen teilhaben.</p> <p>7. NEUE MISCHUNGEN - PRIMARIA UND GRUNDSTUFE IN DER SCHWEIZ (10:49 min) Spielen und lernen sollen sich mischen. So entsteht ein Ort, an dem die unterschiedlichen Kinder verschiedene Wege je nach Begabung einschlagen können. Voraussetzung für diese Individualisierung ist ein vielfältig gestalteter gemeinsamer Lernraum.</p> <p>8. DIE SCHÜLER VERSTEHEN. SCHULE IN FINNLAND(10:49 min) Schlüssel zum finnischen Bildungserfolg sind: Der stundenweise Einzelunterricht für Kinder mit Lernschwierigkeiten ermöglicht ihnen den Anschluss an die Regelschule. Die Schulaufsicht wurde abgeschafft. Jedes Kollegium arbeitet im Team. Die Schulen sind gegenüber der Kommune für die Verwirklichung der nationalen Bildungspläne verantwortlich.</p> <p>9. EINE KLEINE SCHULE IN DER GROSSEN. FUTURUM IN SCHWEDEN (5:40 min) Die Schule soll eine Lernlandschaft werden. Noten gibt es bis zur 8. Klasse nicht, auch keine A oder B Kurse. Ein Schüler hält sein "Logbuch" hoch und sagt: "Ich bin sicher, dass es meinen Stundenplan nur einmal gibt. "</p> <p>10. EINE NEUE WELT. EIN GYMNASIUM IN STOCKHOLM (6:22 min) Das Tensta-Gymnasium gehört zu den angesehensten der Stadt - trotz des hohen Anteils von Schülern mit Migrationshintergrund. Die Schule arbeitet in den Naturwissenschaften mit der Uni zusammen.</p> <p>11. WIE EINE AKADEMIE. DÄNISCHE BERUFSSCHULEN (5:16 min) "Selber denken ist das Beste, vom Zuhören kann man nicht viel lernen. " Das Motto der Schulen lautet: Vom Unterrichten zum Lernen. Die Schule wird zum öffentlichen Raum.</p> <p>12. PROBLEMS ARE OUR FRIENDS. SCHULEN IN KANADA (21:12 min) Kern des "cooperative group learning" ist, dass sich die Individualität der Schüler in Gruppen bildet, nicht in Vereinzelung. Selbstständigkeit und Zusammenarbeit gehören zusammen.</p> <p>13. DAS HAUS DES LERNENS - NEUE WEGE IN DER SCHWEIZ (13:58 min) Schulen dieser Art zeichnen sich durch eine indirekte Pädagogik aus. Sie schaffen Gelegenheiten zum Lernen, laden dazu ein, stimulieren und verändern sich lernend.</p> <p>14. VIEL KULTUR. EINE BRENNPUNKTSCHULE ERHÄLT DEN SCHULPREIS (3:33 min) Für die Leitung der Grundschule "Kleine Kielstraße" in Dortmund-Nord sind Teamfähigkeit und Selbstständigkeit die Schlüsselqualifikationen. Die Angebote sind für die Kinder maßgeschneidert. Und dazu gehört viel Kultur, Kunst und Musik.</p> <p>15. JEDER IST CHEF. DIE MAX-BRAUER-SCHULE IN HAMBURG (4:42 min) Fächer wurden abgeschafft. Jeden Tag stehen 2 Std. Arbeit im Lernbüro auf dem Plan. In Englisch, Deutsch und Mathe arbeitet jeder an etwas anderem. Statt Noten gibt es Kompetenzraster.</p> <p>16. VERSCHIEDEN SEIN. DIE MONTESSORI GESAMTSCHULE IN POTSDAM - TEIL I (12:53 min) Kinder können nur in einer respektvollen Lernumgebung lernen - so die Schulleiterin. Die Schule versucht, mit weniger direkter Instruktion auszukommen und dafür mehr Gelegenheiten zum lernen</p>			

zu schaffen.

17. LABYRINTH DES WISSENS. DIE MONTESSORI GESAMTSCHULE IN POTSDAM - TEIL II (2:49 min)
Gibt es eine bessere Resonanz zum Abschluss der Schulzeit, als eigene Produkte zu präsentieren und dafür Anerkennung zu ernten? Für die Schüler wurde Lernen tatsächlich das große Projekt des eigenen Lebens.

18. LEHRERTEAMS. DIE HELENE-LANGE-SCHULE IN WIESBANDEN (5:19 min)
Die Lehrkräfte arbeiten in Teams. Sie haben sich die Arbeit aufgeteilt. Aus den "Einzelkämpfern" wurden kooperierende Lehrer. Und dazu passt der Unterricht in Projekten, die über Wochen laufen.

19. ALTERSMISCHUNG. DIE JENAPLAN-SCHULE IN JENA (16:00 min)
Die Schule beginnt mit der Vorschule und geht bis zum Abitur. Die Lerngruppen bestehen aus jeweils drei Altersjahren. Beim Wochenplan arbeiten Kinder unterschiedlichen Alters jeweils an einem Thema. Die Altersmischung hat den Effekt, dass die Schüler viel voneinander lernen. Individualisierung und Gemeinschaft bedingen sich.

20. DER LEHRER ALS GASTGEBER. DIE BODENSEE-SCHULE IN FRIEDRICHSHAFEN (14:34 min)
Der 45min Unterrichtstakt wurde aufgehoben. Wie ein Gastgeber bereitet der Lehrer den Raum auf die Kinder vor. Manche kommen schon eine halbe Stunde vor Unterrichtsbeginn. Sie reden miteinander und fangen mit ihren Arbeiten an - ohne Kommando.

21. LERNEN DURCH LEHREN. JEAN-POL MARTIN IN EICHSTÄTT (6:00 min)
"Unterrichten heißt Inkohärenzen und Widersprüche entstehen zu lassen, damit sie geklärt werden können", sagt Martin. Diese starke Ressource zu nutzen, ist seine Grundidee.

22. AUFRICHTEN, NICHT NUR UNTERRICHTEN! SCHULE IN DER GROSSSTADT (4:46 min)
Die Ferdinand Freiligrath Schule in Berlin hat sich mit Hilfe der "Dritten" wieder aufgerichtet. Der "Dritte" war in diesem Fall der ehemalige Nationaltrainer der polnischen Turner, der mit den Schülern Akrobatik macht. Anderswo wurde "Theater" zum Hauptfach. Sich exponieren zu können, sich zu zeigen und gesehen zu werden - das fordert Kinder heraus.

23. DAS WUNDER VON BERN. EIN SOMMERCAMP (7:51 min)
Kinder fahren nach Abschluss der dritten Klasse für drei Wochen in Landschulheime. Jeden Tag stehen 2 Std. Sprachunterricht und 2 Std. Theater auf dem Programm. Das Ergebnis ist beeindruckend: Die Sprachkompetenz war in den drei Wochen stärker gewachsen als üblicherweise im Verlauf eines Schuljahres.

24. ABSCHIED VON DER BELEHRUNG. AUF DEM WEG ZUR WISSENSGESELLSCHAFT (12:29 min)
Schulen sind leistungsorientiert, nicht aber lernorientiert. Sie versuchen Lehrpläne zu erfüllen und lassen die Erfahrungen und Interessen der Schüler meist unberührt. Dabei könnte die Schule den Unternehmen auf dem Weg in eine Wissensgesellschaft voran gehen.

25. KINDER WOLLEN LERNEN. EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT? (1:43 min)
Lernen braucht tatsächlich Begeisterung. Auch Erwachsene können sich vom Lerngenie der Kinder anstecken lassen.

Schau dich schlau

4662828	Kaufhaus			
	<i>Die Tricks der Kaufhäuser</i>			
	S	45 min, f	2011	A(7-10);
	Der Film wirft einen Blick hinter die Kulissen der ältesten deutschen Warenhauskette um zu erfahren, wie Warenhäuser funktionieren. Warum gibt es in Kaufhäusern so gut wie keine Fenster? Wie funktioniert eine Rolltreppe? Außerdem wird die Logistik eines Kaufhauses unter die Lupe genommen. Mit welchen Tricks arbeiten Verkaufspsychologen, um uns zum Kauf zu animieren? Die Plastiktüte wird etwas genauer betrachtet. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsblätter; interaktive Arbeitsblätter.			
4663159	Überlast			
	S	12 min, f	2013	A(7-13);
	Klaus Buchmann leidet an Fahrstuhlängst. Mit seiner Psychologin Frau Dr. Kuhn (Anke Engelke) arbeitet er an der Überwindung seiner Angst. Erstmals seit Beginn der Therapie wagt sich Klaus nun alleine in den Fahrstuhl und erprobt dabei die Ratschläge seiner Psychologin. Ganz unerwartet kommt ihm dabei der kleine Jonas in die Quere. Für ihn ist das Fahrstuhlfahren ein Kinderspiel...bis die Fahrstuhltechnik versagt.			
4663160	The loneliest Planet			
	S	113 min, f	2011	A(8-13);

	Ein junges Paar tourt mit dem Rucksack durch Georgien und heuert einen einheimischen Führer für eine Wanderung im Kaukasus an. Unterwegs gerät es in eine gefährliche Situation, was seine Beziehung nachhaltig erschüttert. Minimalistisch inszeniertes Liebesdrama, in dem die Harmonie der Liebenden von Anfang an durch leise inszenatorische Irritationen in Frage gestellt wird. Die Anwesenheit des Führers führt zu einer spannungsreichen Dreieckskonstellation. Die Geschichte einer Fremdheitserfahrung inmitten einer karg-schönen Landschaft mündet in eine Reflexion über die Verunsicherung der Geschlechter			
4663161	Kehrtwende			
	S	90 min, f	2010	A(9-13); Q;
	Ein eigentlich erfolgreicher und beliebter Lehrer leidet an inneren Unzulänglichkeitsgefühlen, die er, auch mit körperlicher Gewalt, an seiner Frau und seinem Sohn abreagiert. Als diese Ausbrüche immer weiter eskalieren, zieht die Frau die Konsequenzen (Auszug und Strafanzeige), was zu Spannungen zwischen ihr, dem Sohn und der Tochter führt. Erst nach dem Auszug der Familie kommt der Mann zum Innehalten und stellt sich seinen Problemen. (film-dienst) Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.			
4663163	Die Natur des Bösen			
	S	44 min, f	2012	A(9-13); Q;
	Was ist gut, was ist böse? Können Menschen schlecht sein - oder sind nur ihre Taten böse? Das fragt die Dokumentation "Die Natur des Bösen" und begleitet auf der Suche nach einer Antwort einen Theologen, einen Kriminologen, einen Psychologen und eine Kriegsphotografin, die sich bei ihrer Arbeit mit dem Bösen auseinandersetzen: eine konstruktive Auseinandersetzung mit der Frage nach Ursprung, Sinn und Unsinn des Bösen.			
	<u>Schau dich schlau</u>			
4663342	Körpersprache - Was verrät uns der Körper			
	S	44 min, f	2013	A(5-13); Q;
	Der Körper spricht sogar, wenn wir telefonieren, obwohl uns der andere dabei gar nicht sehen kann. Es gibt Grundformen, die jedem Menschen angeboren sind, etwa wenn wir Angst haben oder lachen. Diese Signale werden deshalb auf der ganzen Welt in gleicher Weise verstanden. Es gibt aber auch kulturelle Unterschiede, vor allem dann, wenn gestikuliert wird. Welche Bedeutung haben einzelne Signale, die wir übermitteln? Wie können wir sie so aussenden, dass andere sie richtig verstehen, und wie können wir sie selbst richtig interpretieren? Wie wichtig Körpersprache ist, zeigt sich, wenn es gilt die Signale von potenziellen Gewalttätern frühzeitig zu erkennen. Auf einem Anti-Gewalt-Training wird gezeigt woran man gewaltbereite Jugendliche erkennt und wie man seine eigene Körpersprache gezielt einsetzen kann, um das Schlimmste zu verhindern. Zusatzmaterial: Interaktive Arbeitsblätter.			
4663344	Lerntypen - Typen und Methoden			
	S	44 min, f	2013	A(8-10); Q;
	Wenn Kinder in der Schule schneller oder langsamer lernen, dann hat das nichts mit ihrer Intelligenz zu tun, sondern damit, dass es vier verschiedene Lerntypen gibt, die dafür unterschiedliche Bedingungen benötigen. Es gibt auditive, visuelle, kommunikative und motorische Lerntypen. Zum effektiven Lernen ist eine möglichst große Beteiligung und Nutzung aller Sinne am sinnvollsten. Ein gezieltes Wissen um den eigenen Lerntypus erleichtert das Lernen und kann bessere Noten zur Folge haben. Häufig gibt es auch Mischformen der Lerntypen. Wie sieht es mit den heutigen Spickzetteln aus? Die Schüler rüsten technisch auf. Neben den klassischen Methoden gibt es immer mehr Hightech-Spicker. Wie lange hält das in der Schule gepaukte Wissen vor? Er verwandelt eine Fußgängerzone in ein großes Klassenzimmer und stellt scheinbar einfache Fragen aus der ersten Klasse. Doch wissen die Befragten wirklich die Antworten? Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Interaktive Arbeitsblätter; Lehrplanbezug.			
4663544	Erladigung einer Sache			
	S	20 min, f	2014	A(9-13); Q;
	Kurz vor ihrem Tod hatte Jakobs Mutter ihm ein dunkles Familien-Geheimnis offenbart: Danach ist der Mann, den Jakob für seinen Vater hält, nicht vor Jahren ums Leben gekommen. Vielmehr sitzt er in einer geschlossenen Anstalt - wegen Mordes an seinem Bruder, den er verdächtigte, ihn mit seiner Frau betrogen zu haben und der wahre Vater von Jakob zu sein. Die Mutter bestätigt diesen Verdacht, bittet Jakob jedoch gegenüber ihrem Mann an dieser Lüge festzuhalten, um ihn vor dem Selbstmord zu bewahren. Da Jakob sein Gegenüber für den Klinik-Arzt hält, vertraut er ihm schließlich beide Versionen - Lüge und Wahrheit - an. Zusatzmaterial: Dossier; Didaktisch-methodischer Kommentar; Aktivitäten im Unterricht; Arbeitsblätter mit Lösungsvorschlägen.			
4663557	Laute Schatten			

	<i>Wie viel Courage trägst Du in Dir? (Begleitmaterial im ROM-Teil der DVD)</i>			
	S	30 min, f	2012	A(9-13);
	Was ist das Leben eines anderen Menschen wert, wenn man sein eigenes längst aufgegeben hat? Die Frage stellt sich Erik, als er in einer Nachbarwohnung Schreie hört. Er beschliesst wegzuhören. Schließlich vegetiert Erik seit dem Tod seiner Frau nur noch vor sich hin, scheut jeglichen Kontakt nach außen und denkt sogar an Selbstmord. Nur eingefahrene, manische Rituale geben seinem Leben einen einigermaßen erträglichen Rahmen. Doch die Schreie von nebenan werden lauter - und Erik fragt sich: Kann ich mich selbst befreien, indem ich das Leben eines anderen Menschen rette? Der Beginn eines packenden Psychospiels.			
	<u>Educativ</u>			
4663657	Mein erstes Mal			
	<i>Eine Liebesnacht fürs Leben</i>			
	S	30 min, f	2011	A(9-11); Q;
	Der erste Sex, das erste Mal. Ein ganz besonderer und intimer Moment im Leben. Diese erste gemeinsame Liebesnacht erlebt jeder anders. Und welche Rolle spielt beim Sex die Liebe? Die einen schmunzeln und schwelgen in Erinnerungen, die anderen sind verlegen und peinlich berührt und nur wenige mögen überhaupt darüber reden. Katy und Patrick entsprechen, laut einer aktuellen Studie der "Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung" (BGZA), dem Trend, dass Jugendliche sich mit dem ersten Sex wieder mehr Zeit lassen und auch ohne Scheu über Verhütung reden. Witzig, temperamentvoll und immer noch verliebt erzählen, neben den beiden Protagonisten, weitere, ganz unterschiedliche Paare auf einem Interview-Sofa über ihr erstes Mal. Und das verlief nicht immer so, wie sie es sich gewünscht hätten. Ihre Erzählungen sind ein Spiegel der jeweiligen Generation, gefangen im gesellschaftlichen Denken ihrer Zeit, wie bei Christa, 77 Jahre, und ihrem Mann Gerd, 79 Jahre, aus Hamburg. Zusatzmaterial: 6 Szenenfotos; 5 Bilder; 1 Textblatt; Infos zum Film und Materialien; didaktisch-methodische Tipps; 2 Vorschläge zur Unterrichtsplanung; 6 Infoblätter; 6 Arbeitsblätter; 1 Textblatt; 6 Szenenfotos; 5 Bilder; Medientipps; Internet-Links; Themen A-Z			
4663697	Tore tanzt			
	<i>"Aktuelles und radikales Kino aus Deutschland" - Eine wahre Begebenheit</i>			
	S	110 min, f	2012	J(16); Q;
	Tore ist ein „Jesus Freak“. Als Mitglied der evangelikalen Gemeinschaft hat er den festen Glauben an Christus und das Gute im Menschen tief verinnerlicht. Eines Tages trifft er auf den Familienvater Benno, der mit seiner Frau und deren Kindern Dennis und Sanny in einer Gartenlaube am Stadtrand lebt. Benno findet Tore und seine Haltung gegenüber der Welt faszinierend und lädt ihn ein, gemeinsam mit der Familie zu leben. Tore ist einverstanden und glaubt, eine neue Familie gefunden zu haben. Doch die Dinge sind nicht immer, wie sie scheinen. Ebenso wie Menschen. Gut und Böse, Täter und Opfer, Glaube und Verrat – es sind existenzielle Gegensätze, die der Debütfilm von Katrin Gebbe hier auf fast schon radikale Weise verhandelt, ohne zu pauschalisieren. Er zeichnet den Charakter Tore als moderne Jesusfigur, die sich geschworen hat, das Leid anderer auf sich zu nehmen. Bis zum Äußersten geht der Film, um zu zeigen, wie unnachgiebig, unmittelbar und unkontrollierbar das Böse im Menschen zuschlagen kann. Dabei verzichtet Gebbe auf explizites Zeigen der Gewalt. Die grausamen Taten Bennos finden weniger im Bild als im Kopf des Betrachters statt.			
4663723	About a Girl			
	<i>Das Leben steckt voller Überraschungen</i>			
	S	106 min, f	2014	A(8-13); J;
	Charleen, fast 16, hört Lieder von verstorbenen Musikern, fotografiert tote Tiere und macht ein Praktikum beim Bestatter. Kein Wunder, dass sie schlecht drauf ist – denken ihre Mutter, ihre Freundin und später auch die Frau vom Sozialamt. Doch niemand versteht sie wirklich. „Das Universum kann jeden Moment auf uns fallen!“ Das ist doch bedrohlich, oder? Warum reden dann alle nur über Pickel oder die Wirtschaftskrise? Charleen hat keinen Bock mehr auf das Geschwätz in der Schule, auf das Erwachsenwerden, auf ihre nervige Familie. Alles, was sie will ist Ruhe, am besten für immer. Mehr aus einer Laune heraus will sie Schluss machen mit ihrem Leben. Doch dann geht der Trubel erst richtig los, denn Charleen wacht im Krankenhaus auf, muss ihre Entscheidung erklären und lernen, mit sich und dem Leben klarzukommen.			
4663977	Wenn man nur noch traurig ist - Psychische Krankheiten			
	S	28 min, f	2019	A(2-7);

	<p>Die Multimediaformatierung basiert auf „Die Sendung mit der Maus Spezial: „Die unsichtbare Krankheit“. Für den Einsatz in der Schule wurden die beiden Sachfilme sowie der Animationsfilm „ausgekoppelt“ und stehen mit Begleitmaterialien als eigenständige in sich abgeschlossene Medien zur Verfügung. Außerdem kann die gesamte Spezialmaus auf dieser Multimediaformatierung abgerufen werden.</p> <p>Das Pflaster Animationsfilm – Laufzeit: 6,5 Minuten Das Tier besucht Trude im Krankenhaus, weil es sich den Finger gequetscht hat. Trude hat keine Zeit, verspricht aber nach ihrer Arbeit ein Pflaster zu besorgen. Das Tier will nicht warten und geht in die Röntgenabteilung. Bei seiner Suche trifft es einen Jungen, der eine unsichtbare Krankheit hat. Es unterhält sich mit ihm. Da kommt Trude und hat für das Tier ein Pflaster dabei, das nun aber eine ganz andere Verwendung bekommt.</p> <p>Psyche – Oder was nicht sichtbar ist Sachfilm – Laufzeit: 4 Minuten In diesem Sachfilm erklärt der junge Moderator Johannes anhand von verschiedenen farbigen Luftballons, wie es sich um den Teil des Menschen verhält, der nicht sichtbar ist also Gefühle, wie Trauer und Angst, Freude oder Erinnerungen und Erlebnisse. Das Innenleben ist ständig in Bewegung. Besondere Ereignisse lösen Stürme im Inneren aus, die wieder vergehen. Werden aber ein oder mehrere Gefühle übermächtig wie z. B. Angst, wird der Alltag oft unerträglich. Davon berichten einige Kinder.</p> <p>Hilfe für psychisch kranke Kinder Sachfilm – Laufzeit 14 Minuten In einer Klinik für Kinder- und Jugendpsychotherapie spricht Johannes mit Ärztinnen/Therapeutinnen über die Behandlungsformen und –möglichkeiten für Kinder, wie der Tagesablauf und die Unterbringung bzw. die Schule aussieht. Am Beispiel eines Therapiehundes wird verdeutlicht, wie Riesenängste vor Hunden sich abbauen lassen; gezeigt wird, was bzw. wo im Gehirn Ängste lokalisiert sind bzw. wie sich dies durch neue gute Erfahrungen verändern lässt. Kinder, die in der Klinik sind, erzählen von ihren Erfahrungen und was sich für sie verändert hat.</p> <p>Die Sendung mit der Maus Spezial: Die unsichtbare Krankheit Der Film beginnt mit dem Animationsfilm „Pflaster“ aus der Reihe „Trudes Tier“. Es folgen die Sachfilme „Psyche – Oder was nicht sichtbar ist“ und „Hilfe für psychisch kranke Kinder.</p> <p>DVD Inhalt: Film „Das Pflaster“ in 2 Kapiteln Film „Psyche – Oder was nicht sichtbar ist“ in 2 Kapiteln Film „Hilfe für psychisch kranke Kinder“ in 4 Kapiteln „Maus Spezial“ in 8 Kapiteln 2 Zusatzfilme Bildergalerie mit Standfotos, weiteren Fotos zu den Themen Einführung ins Thema Vorschläge für den Unterricht 10 Unterrichtsmaterialien 20 Infobögen 18 Schüler-Arbeitsblätter Vorschläge für den Unterricht Glossar Medien- und Link-Tipps</p>		
4664006	Lieber Leben		
	<i>Nach einer wahren Geschichte</i>		
S	111 min, f	2016	A(9-13); Q;

Benjamin, jung, sportlich und voller Zukunftspläne, ist nach einem Unfall fast vollständig gelähmt. In der Reha-Klinik schöpft er Hoffnung durch lebenszugewandte Menschen, die er dort kennenlernt, doch den Traum von einer Sportlerkarriere muss er begraben. Die Umsetzung des autobiografisch geprägten Drehbuchs, dessen Autor auch Koregisseur ist, gelingt mit authentisch wirkenden und humorvoll agierenden Protagonisten, verschweigt jedoch die Schattenseiten des Lebens mit Einschränkungen keineswegs.

Nachdem er in eine Reha-Klinik aufgenommen worden ist, ist der fast vollständig Gelähmte auf Hilfe des notorisch gut gelaunten Pflegers Jean-Marie und der etwas ungeschickten Schwester Christiane angewiesen. Mühsam erlernt er sich aufzurichten, so dass er es in den Rollstuhl schafft. Er trifft auf Gleichaltrige wie Farid, Toussaint, Samir und Steve, die ein ähnliches Schicksal teilen. Sie alle haben mal mehr, mal weniger Hoffnung und gute Laune inmitten des Unabänderlichen, Steve jedoch hat bereits einmal versucht, sich das Leben zu nehmen. Als Benjamin eines Tages der hübschen Samia begegnet, scheinen ihm zarte Liebesbande zusätzliche Flügel zu verleihen, doch alles entwickelt sich viel schwieriger als erhofft. Trotz großer Fortschritte muss er seinen Traum von einer Sportlerkarriere begraben und dennoch irgendwie weitermachen.